

Machos auf Eis

Eine Karaoke-Comödie von Christian Kühn

Co-Produktion mit der Comödie Dresden

Besetzung:

DJ Sandro	Bürger Lars Dietrich
Adrian, Bräutigam	Tim Sander
Oliver, Makler	Mathias Schlung (2013/14), Kai Lentrodt (2014/15)
Sven, Koch	Christian Kühn
Gönül	Bianca Warnek

Regie: Dominik Paetzholdt

Bühnenbild: Alexander Martynow

Kostüme: Sybille Rauchfuß

Choreographie: Kerstin Bruhn

**„Zum Brüllen komisch! Bombastische Stimmung!
Ein Riesenspaß für beide Geschlechter!“**

Dresdner Neueste Nachrichten



Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Presse:

„Dank witziger Dialoge, urkomischer Karaokeeinlagen und vor allem vier Schauspielern, die auch den größten Klamauk derart treffsicher auf den Punkt brachten, dass es eine Freude war, dabei zuzusehen, wurden die „Machos auf Eis“ - so der Titel der Komödie im Rahmen der städtischen Schauspielreihe für die Zuschauer im voll besetzten großen Saal der Kathrin-Türks-Halle ein Leckerbissen. [...]

Herrlich, wenn sich Sandro ein weiches Bett aus Toilettenpapier baut, Adrian und Sven dieses unter dem kerzengerade Schlafenden gegen zwei Würstchendosen unter den Unterschenkeln und einer großen Dose unter den Schulterblättern austauschen.

Über Minuten hält sich Bürger Lars Dietrich wie die schwebende Jungfrau in der Zaubershow. Um dann mit seinen Kollegen im Regal gestapelt zur Musik mit den Füßen zu wippen. [...]

Jubelnder Applaus und Standing Ovations von großen Teilen des weiblichen Publikums für eine kurzweilige Männerkomödie.“

Neue Ruhr Zeitung, 26.09.2013

„Komödiantisches Trommelfeuer beim Dauerangriff auf die Zwerchfelle der Besucher: „Machos auf Eis“, gezeigt am Sonntagabend im Theater, bestach durch Gags am laufenden Band und Darsteller in Hochform. [...]

Wildes Mitklatschen, Jubel zwischendurch, Ovationen am Ende: Diese Machos, die keine waren, kamen bei den 500 Zuschauern glänzend an.“

Wolfsburger Nachrichten, 01.10.2013

„Coolste Aufführung des Jahres

Mit einer witzigen Mischung aus Gesangs- und 4-Mann-Sketch-Show war die „welt-erste Karaoke-Komödie“ dieses Frühjahr definitiv ein kleines Highlight in der Dresdner Spielsaison und ein großer Erfolg für Christian Kühn. Dieser hat nicht nur das Stück geschrieben, sondern spielt auch selbst einen der „Machos auf Eis“, die sich während einer Hochzeitsfeier versehentlich in einem angeblich defekten Kühlraum einsperren. Dumm nur, dass die Kneipe am nächste Tag dich macht und dem Bräutigam Adrian (Soap-Star Tim Sander) nun eine Hochzeitsnacht mit dem letzten Angestellten Sven (Christian Kühn) droht. In solider Slapstick-Manier gesellen sich den beiden noch der emotional unterkühlte Frauenheld Oliver (Mathias Schlung) und der schräge Alleinunterhalter DJ Sandro (Bürger Lars Dietrich) mitsamt Karaoke-Anlage hinzu, die sich fortan reger Benutzung erfreut. Da auch weiterhin keine Aussicht auf Rettung besteht, kommen die vier Männer ins Gespräch, philosophieren über die aussterbende Spezies Macho und entdecken zufällig die Ursache des Kühlhausdefekts.

Nun nimmt das Vierergespann erst richtig Fahrt auf und beschert dem Zuschauer zu Katy Perrys „I Kissed a Girl“ die wohl lustigste Karaoke-Performance, die eine deutsche Bühne je gesehen hat. Bürger Lars Dietrich zieht alle Register seines Schauspieltalents und weiß als selbstironische Stimmungskanone zu überzeugen. Er ergänzt das Comödien-Ensemble perfekt bis zum ohrwurmträchtigen „Macho, Macho“-Finale.

Kühns „Machos auf Eis“ ist Entertainment pur, das jede Menge Kurzweil verspricht.“

DRESDNER Kulturmagazin, 31.08.2011

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Zum Inhalt

In einer Sommernacht sitzen vier Männer im Kühllager eines Restaurants fest. Die gute Nachricht: Die Kühlung funktioniert schon seit Monaten nicht. Die schlechte Nachricht: Die Klinke ist von innen abgebrochen, null Handyempfang, und das Restaurant ist ab morgen geschlossen.

So hatte sich Adrian seine Hochzeitsnacht sicher nicht vorgestellt. Erst seit wenigen Stunden im Hafen der Ehe, gab es schon den ersten Streit mit der frisch Angetrauten. Und nun muss er auch noch feststellen, dass er von der noch vor kurzem im Restaurant feiernden Hochzeitsgesellschaft einfach vergessen wurde: Sie sind ohne ihn heimgetorkelt.

Mit ihm im Boot bzw. im Lager zwischen sauren Gurken und Dosenwürstchen sitzen der ab morgen arbeitslose Restaurantkoch Sven, Alleinunterhalter DJ Sandro und Frauenheld Oliver. Sie alle kennen und – wie sich schnell herausstellt – mögen sich nicht.

Ist es wirklich nur Zufall, dass die Vier an diesem absurden Ort aufeinander treffen?

Die Männer glauben noch, die Nacht hätte ihren Tiefpunkt erreicht, als DJ Sandro seine Karaoke-Maschine anwirft, da springt plötzlich die Kühlung an und es wird kalt, sehr kalt.

Zum Autor

Christian Kühn hatte nach seinem Schauspielstudium Engagements u. a. am Theater St. Gallen, am Theater Dessau, am Theater Junge Generation Dresden und an den Landesbühnen Vorpommern. Er spielte schon Traumrollen wie den Truffaldino in „Diener zweier Herren“, die ihn auf Gastspieltournee bis nach Kanada führte, und die Titelrolle in Brechts „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“, als einer der jüngsten Ui-Darsteller. An der KOMÖDIE Dresden spielte er u.a. in „Männerhort“, in „Gretchen 89 ff“, den Fliegenpilz Louis in „Die Hexe Baba Jaga Teil 2“ sowie die umjubelte Weihnachtsgans Auguste im gleichnamigen Stück. In „Die spanische Fliege“ spielte er die Rolle des sächsischen Heinrichs, die er ebenfalls auf Deutschlandtournee und an der KOMÖDIE am Kurfürstendamm in Berlin übernahm.

Christian Kühn ist Teil des Comedy-Duos „Die Ruhmkugeln“, für das er zahlreiche Sketche und Programme schrieb. Als Autor dramatisierte er darüber hinaus 2005 den Bestsellerroman „Die Mitte der Welt“, in dessen Uraufführung er selbst auf der Bühne stand. Aus seiner Feder stammen die Komödie „Machos auf Eis“ und die Bühnenadaption von „Rentner haben niemals Zeit“ sowie sein Solostück „Restlos ausverkauft!“, in dem er in insgesamt 44 Rollen Publikum und Presse gleichermaßen begeistern konnte.

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.